Werdegang und Publikationsverzeichnis

Arbeitsschwerpunkte

- Wissenschaft und Hochschule in, für und mit Gesellschaft
- Interdisziplinäre und transversale Technowissenschaften
- Wissens- und Wissenschaftssoziologie
- Soziotechnische Arrangements von Gehirn, Selbst und Gesellschaft
- Organisationsentwicklung von Hochschulen

Stationen

BERUFLICHER WERDEGANG

Seit 01/2021	Direktorin der TransferAgentur der Universität Hamburg
Seit 11/2020	Professorin für Wissenschafts- und Innovationsforschung an der Universität Hamburg
12/2013 - 09/2020	Liesel Beckmann Distinguished Professorship
04/2014 – 09/2020	Direktorin des Munich Center for Technology in Society (MCTS) an der TU München
Seit 12/2013	Professorin für Wissenschaftssoziologie (Friedrich-Schiedel-Stiftungslehrstuhl) an der Technischen Universität München
01/2010 - 11/2013	Professur für Wissenschaftsforschung/Wissenschaftssoziologie an der Universität Basel, Schweiz (Ordinariat)
10/2012	Rufangebot auf die W3-Professur „Wissenschaftssoziologie“ an der Technischen Universität München sowie Leitung des Munich Center for Technology in Society (MCTS)
10/2011	Erneutes Rufangebot der Universität Bielefeld; abgelehnt
09/2001 - 12/2009	Professur für Wissenschaftsforschung/Wissenschaftssoziologie an der Universität Basel, Schweiz (Extraordinariat/TTAP)
06/2009	Rufangebot auf die W3-Professur „Wissenschaftssoziologie“ der Fakultät Soziologie, Universität Bielefeld; abgelehnt
08/2006	Entfristung der Professur
07/2005 - 07/2006	Evaluation der Professur durch eine internationale Kommission
10/1994 - 08/2001	Forschungskoordination am Max-Planck-Institut für Psychologische Forschung, München, Arbeitsbereich Kognition und Handlung
1990 - 09/1994	Wissenschaftliche Angestellte am Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF), Bielefeld
1988 - 1989	Wissenschaftliche Angestellte am Universitätsschwerpunkt Wissenschaftsforschung, Universität Bielefeld

GASTPROFESSUREN UND FORSCHUNGSSTIPENDIEN

10/2012 - 03/2013	Otto von Freising-Gastprofessur an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät
2011 - 2016	Associate Fellow am Collegium Helveticum, Gemeinsame Einrichtung der ETH und Universität Zürich
01 - 07/ 2011	Gastprofessur am Exzellenzcluster „Kulturelle Grundlage für Integration“ des Kulturwissenschaftlichen Kollegs der Universität Konstanz
5/2011	Gastprofessur am Institut für Wissenschaftskommunikation und Hochschulforschung – Fakultät für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF) der Universität Klagenfurt in Wien (Prof. Dr. Markus Arnold)

01 - 02/2009	Gastprofessur am Institut für Wissenschaftsforschung der Universität Wien (Prof. Dr. Ulrike Felt)
03 - 04/2008	Visiting Fellow bei der Arbeitsgruppe „Wissenschaftspolitik“ am Wissenschaftszentrum Berlin (WZB)

WISSENSCHAFTLICHE AUSBILDUNG

2001	Habilitation, Universität Bielefeld
1996	Promotion im Fach Soziologie („summa cum laude“), Universität Bielefeld
1987	Diplom im Fach Soziologie („sehr gut“)
1984	Vordiplom im Fach Psychologie („sehr gut“)
1982	Zweitstudium Psychologie, Universität Bielefeld
1979	Soziologie, Nebenfach Linguistik, sowie Studien in den Bereichen Philosophie und Geschichtswissenschaft, Universität Bielefeld

Institution Building

Universität Basel	Aufbau des Programms „Wissenschaftsforschung/Wissenschaftssoziologie“ im Rahmen des transfakultären Querschnittprogramms an der Universität Basel (inklusive Zertifikat)
TU München	Aufbau des Munich Center for Technology in Society. Ein integratives Center für die Kooperation zwischen Technik- und Sozialwissenschaften in Forschung – Lehre – Dialog
Universität Hamburg	Aufbau der Dritten Leistungsdimension an der Universität Hamburg sowie der zentralen TransferAgentur als dessen Wissenschaftliche Direktorin

KONZEPTION UND AUFBAU VON STUDIENGÄNGEN UND -PROGRAMMEN

An der Universität Hamburg

Micro-Degrees	u.a. zu „Entrepreneurship and Social Innovation in Society, Industry, Culture“ (in Vorbereitung).
Masterstudiengänge	Module zu Transfer und Innovation
	Entwicklung eines Curriculums für M.A. „International Business and Sustainability“, M.Sc. „Interdisziplinäre Public und Nonprofit Studien“, und M.A. „ Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft - Ökonomische und Soziologische Studien“.

An der Technischen Universität München

Studienprogramm	„Wissenschaft ⋈ Technologie ⋈ Gesellschaft (WTG@MCTS)“
	Angebote überfachlicher forschungsbasierter Lehre für allen Studierenden der TU München zur Förderung von Reflexivität, Diversität und Kreativität.
Master’s Program	„Science and Technology Studies (MA STS)“ am MCTS
	Deutschlandweit erster Studiengang im Bereich der STS, mit stark forschungsbasierter Ausrichtung.
Master’s Program	„Responsibility in Science, Engineering and Technology (MA RESET)“ am MCTS, vom Elitenetzwerk Bayern gefördert (s.u.)
	Drittmittelfinanzierter Elitestudiengang mit praxis-orientiertem Fokus auf Fragen der Verantwortung an Schnittstellen von Wissenschaft, Technik und Gesellschaft für Studierende mit technik- und/oder sozialwissenschaftlichem Hintergrund.
Masterstudiengang	„Neuroengineering (M.Sc.)“ in Zusammenarbeit mit dem Department of Electrical and Computer Engineering (Prof. Dr. Gordon Cheng), vom Elitenetzwerk Bayern gefördert (s.u.) – beteiligt mit STS-Modulen
	Drittmittelfinanzierter Elitestudiengang zur interdisziplinären Ausbildung mit dem Ziel neurowissenschaftlicher und technologischer Innovationen angesichts wissenschaftlicher, ökonomischer und gesellschaftlicher Herausforderungen.

An der Universität Basel

Studienprogramm	„Transfakultäres Querschnittsprogramm“
	Strukturiertes Angebot im freien Kreditpunktebereich zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen im Bereich Wissenschaftsforschung, Nachhaltigkeitsforschung, Angewandte Ethik und Gender Studies.

DOCTORAL PROGRAM

WS 2014/15	Gründung des Integrative Graduate Center TechnoScienceStudies (IGC TSS) an der TUM
	Graduiertenzentrum zur Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses mit dem Ziel, interdisziplinäre und technikreflexive Perspektiven in Dissertationsvorhaben zu entwickeln und auszubauen – für Promovierende am MCTS sowie für Interessent/innen von in- und außerhalb der TUM.

DRITTMITTEL FÜR STUDIENPROGRAMME

	Elite Master Program: Responsibility in Science, Technology, and Society (MA RESET), federführend
Beginn:	2017
Inhalt:	Bei RESET handelt es sich um einen Masterstudiengang im Elitenetzwerk Bayern. Das Elitenetzwerk ist eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, das für die optimale Förderung herausragender Talente an bayerischen Hochschulen steht. Der beantragte Elitestudiengang antwortet auf wachsende gesellschaftliche Anforderungen, die nach exzellenten Absolventen verlangen, die verschiedene politische Herausforderungen verstehen, die an den Schnittstellen von Wissenschaft, Technologie, Gesellschaft, Politik, Umwelt und Wirtschaft entstehen und die diesen aktiv begegnen. Angetrieben von der Idee disziplinenübergreifender Interaktion, ist RESET auf Studierende aus Sozialwissenschaften, Geisteswissenschaften und MINT-Fächern ausgelegt. RESET trainiert Studierende für Karrieren im öffentlichen und privaten Sektor auf eine Weise, die wissenschaftliche und technologische Fortschritte mit Fragen der Governance, Verantwortung, Vorsorge und Sorgfalt in Innovationsprozessen – von der Agendasetzung bis zur Verwendung – verbindet.
Bewilligte Summe:	2.500.000 Euro (Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst)
	Elite Master Program: Neuroengineering (MSNE), beteiligt
	Beginn: 2016
Inhalt:	Bei MSNE handelt es sich um einen Masterstudiengang im Elitenetzwerk Bayern. Das Elitenetzwerk ist eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, das für die optimale Förderung herausragender Talente an bayerischen Hochschulen steht. Der bewilligte Elitestudiengang widmet sich der exzellenten Ausbildung von Studierenden an der Schnittstelle zwischen Neuro- und Ingenieurswissenschaft. Im Fokus stehen Methoden zum Verstehen und zur Konstruktion neuartiger neuro-technologischer Verfahren. Darüber hinaus werden Studierende mittels soziologischer Konzepte und Methoden für die politischen, sozialen und ethischen Herausforderungen solcher Neuro-Technologien sensibilisiert.
Bewilligte Summe:	Insgesamt 2.437.500 Euro (Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst)
Eigene Module:	Ethical and Social Issues in Robotics
	Science Fiction and Robotics

Ämter, Gremien und Beiräte

MITGLIEDSCHAFTEN UND WISSENSCHAFTLICHE BEIRÄTE

Seit 6/2024	Mitglied der Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW)
Seit 6/2024	Mitglied des Stiftungsrats des Leibniz Institute for the Analysis of Biodiversity Change (LIB)
Seit 2/2024	Mitglied des Stiftungsrats der Europa-Universität Viadrina
Seit 3/2023	Vorsitzende des Stiftungsrates der Nordakademie-Stiftung
Seit 9/2022	Mitglied des Beirats des Instituts für Technikfolgen-Abschätzung – Österreichische Akademie der Wissenschaften
Seit 2/2022	Mitglied des International Advisory Board der Alexander von Humboldt-Stiftung
Seit 1/2022	Mitglied des Stiftungsrats der Nordakademie-Stiftung
Seit 11/2021	Mitglied im Beirat des Forschungsverbunds „Sorgetransformationen“ an der Universität Hamburg

Seit 10/2021	Mitglied des Universitätsrats der Universität Ulm
9/2021-4/2022	Mitglied des Advisory Board des Innovationsraums BioTexFuture
Seit 6/2021	Mitglied des Hochschulrats der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
1/2020-1/2021	Mitglied im Exzellenzrat der Universität Hamburg
2/2017-1/2023	Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission im Wissenschaftsrat
Seit 4/2017	Mitglied der AG Evaluation des Wissenschaftsrats
Seit 1/2017	Mitglied des Beirats der Österreichischen Akademie der Wissenschaften am Institut für Technikfolgen-Abschätzung, Wien
2014 - 2020	Mitglied des Zukunftsrats der Bayerischen Wirtschaft, München
2015 - 2020	Mitglied der AG „Additive Fertigung und 3D-Druck“ der Leopoldina
6/2017- 5/2023	Mitglied des Beirats des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), seit 2014; stellvertretende Beiratsvorsitzende, Hannover
Seit 10/2017	Mitglied des Beirats des Zentrums für Interdisziplinäre Forschung, Bielefeld
2016 - 2019	Mitglied im Beirat am „Collegium Helveticum“ der ETH und Universität Zürich, Schweiz
3/2016-3/2023	Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen, Hannover
Seit 4/2015	Mitglied des Beirats des International Centre for Higher Education Research (INCHER), Kassel
Seit 6/2014	Ordentliches Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech), München
Seit 2014	Mitglied des Kuratoriums des Deutschen Museum, München
2007 - 2010	Mitglied des Beirats des BMBF Forschungsprogramms „Neue Governance der Wissenschaft – Forschung zum Verhältnis von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft“, Bonn
2006 - 2012	Beirat des Schweizerischen Wissenschafts- und Technologierats (SWTR)
2006 - 2012	Mitglied des Förderfonds der Fachhochschule Nordwestschweiz, Basel
2006 - 2012	Leitungsausschuss des Zentrums für Technikfolgen-Abschätzung (TA SWISS), Schweiz
2008 - 2020	Wissenschaftlicher Beirat von SwissPeace, Bern

UNIVERSITÄRE ÄMTER

2019 - 2020	Stellvertretende Senatsvorsitzende der Hochschule für Politik München (HfP)
2016 - 2020	Mitglied im „Advisory Board“ der „TUM Junge Akademie“
2016 - 2018	Persönliche Vertreterin im „TUM Appointment and Tenure Board“ (TUM ATB) im Bereich „Engineering & Computer Sciences“
2015 - 2018	Senatsvorsitzende der Hochschule für Politik München (HfP)
2009 - 2012	Stellvertretende Leitung des Departements Gesellschaftswissenschaften der Universität Basel
2009	Mitglied der Kommission Nachwuchsförderung der Universität Basel
2007 - 2009	Mitglied der Regenz (Senat) der Universität Basel (Wiederwahl)
2007 - 2009	Leitung des Departements Gesellschaftswissenschaften der Universität Basel (Wiederwahl)
2005 – 2007	Leitung des Departements Gesellschaftswissenschaften der Universität Basel
2005 - 2007	Mitglied der Regenz (Senat) der Universität Basel (Wiederwahl)
2003 - 2005	Gewähltes Mitglied der Regenz (Senat) der Universität Basel

HERAUSGEBERTÄTIGKEITEN

Seit 2014	Mitglied des Editorial Board „NanoEthics. Studies of New and Emerging Technologies”
2014 - 2018	Mit Prof. Dr. Armin Nassehi, Dr. Irmhild Saake und Tobias Wolbring: Soziale Welt. Zeitschrift für sozialwissenschaftliche Forschung und Praxis, Baden-Baden: Nomos.
2014 - 2019	Wissenschaftlicher Beirat der „Zeitschrift für Geschichte der Wissenschaften, Technik und Medizin“
2008 - 2018	Mit Prof. Dr. Alfons Bora, Prof. Dr. Carsten Reinhardt, PD Dr. Peter Wehling: Schriftenreihe „Wissenschafts- und Technikforschung“, Baden-Baden: Nomos.

2008 - 2018	Mitglied des Editorial Board der Reihe „Wissenschafts- und Technikforschung“ (Nomos)
Seit 2012	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift „Body Politics. Zeitschrift für Körpergeschichte“
Seit 2008	Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift „Minerva. A Review of Science, Learning and Policy” (Springer)
Seit 2006	Mitglied des Editorial Board „Yearbook Sociology of the Sciences“ (Springer)

WISSENSCHAFTLICHE FACHGESELLSCHAFTEN

Seit 2008	Society for the Social Studies of Science („4S“)/European Association for the Social Studies of Science/„EASST“)
Seit 2005	Deutsche Gesellschaft für Soziologie
Seit 2004	sts-ch („Science, Technology & Society, Switzerland“), 2006-2010 im Vorstand
Seit 2002	Deutsche Gesellschaft für Soziologie, Sektion Wissenssoziologie
Seit 2004	sts-ch („Science, Technology & Society, Switzerland“), 2006-2010 im Vorstand

Publikationsverzeichnis

Bücher und Herausgeberschaften

Monographien und herausgegebene Bände

2027	Mit Hans-Hennig von Grünberg (Hg.): Wissenschaft responsivieren. Eine Navigation durch Transfer und Dritte Leistungsdimension. Ein Handbuch, Berlin, Heidelberg: Springer Spektrum.
	Mit Hans-Hennig von Grünberg (Hg.): Transfer zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Ein Lehrbuch, Berlin, Heidelberg: Springer Spektrum.
	Zwischen Wahrheit und Wirkung. Moralische Ökonomie und Governancen einer responsiven Wissenschaft, Bielefeld: Transcript.
2023	Mit Barbara Sutter (Hg.): Third Mission – ein Game Changer für Lehre, Forschung, Universitäten? Doppelausgabe von „Forschung: Politik – Strategie – Management“.
2021	Mit David Atwood (Hg): Immanente Religion – Transzendente Technologie. Technologiediskurse und gesellschaftliche Grenzüberschreitungen, Leverkusen: Verlag Barbara Budrich.
2020	Mit Jan-Hendrik Passoth (Hg.): Soziologie des Digitalen – Digitale Soziologie?, Sonderband (23) der „Sozialen Welt“, Baden-Baden: Nomos.
	Mit Sascha Dickel, Christoph Schneider (Hg.): TechnoScienceSociety. Technological Reconfigurations of Science and Society (Sociology of the Sciences Yearbook), Wiesbaden: Springer.
2019	Mit Eckhard Frick, Andreas Hamburger (Hg.): Psychoanalyse in technischer Gesellschaft. Streitbare Thesen, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
2016	Mit Atmanspacher, Harald (Hg.): Reproducibility: Principles, Problems, Practices, and Prospects. A Handbook, New York: Wiley. [Ehrenvolle Erwähnung bei den PROSE Awards 2017]
2012	Mit Mario Kaiser, Martin Reinhart, Barbara Sutter (Hg.): Handbuch Wissenschaftssoziologie, Wiesbaden: Springer VS.
2011	Mit Pascal Eitler, Jens Elberfeld, Maik Tändler (Hg.): Das beratene Selbst – Zur Genealogie der Therapeutisierung in den >langen < Siebzigern, Bielefeld: transcript.
2009	Mit Mario Kaiser, Monika Kurath und Christoph Rehmann-Sutter (Hg.): Governing Future Technologies. Nanotechnology and the Rise of an Assessment Regime. Yearbook Sociology of the Sciences, Dordrecht: Springer.
2007	Mit Barbara Sutter (Hg.): On Willing Selves. Neoliberal Politics vis-à-vis the Neuroscientific Challenge, Basingstoke: Palgrave Macmillan.
2006	Mit Torsten Mayerhauser und Cornelia Renggli (Hg.): Bilder als Diskurse – Bilddiskurse, Weilerswist: Velbrück Wissenschaft.
	Mit Martin Lengwiler, Michael Guggenheim (Hg.): Discipline and Research: Practices of Inter-/Transdisciplinary Cooperation in Science [Special Issue of Science and Public Policy]
2005	Mit Peter Weingart (Hg.): Democratization of Expertise? Exploring Novel Forms of Scientific Advice in Political Decision-Making, Dordrecht: Springer.
2003	Mit Wolfgang Prinz und Gerhard Roth (Hg.): Voluntary Action. Minds, Brains, and Sociality, Oxford: Oxford University Press.
2001	Mit Matthias Winterhager (Hg.): Science Studies. Probes Into the Dynamics of Scientific Knowledge, Bielefeld: transcript.
2000	Mit Peter Weingart: Metaphors and the Dynamics of Knowledge, New York/London: Routledge.
1999	Wissenssoziologie, Bielefeld: transcript (neue Edition: 2009).
1998	Genealogie der Unmoral – Zur therapeutischen Konstruktion sexueller Subjekte, Frankfurt/Main: Suhrkamp.
1997	Mit Peter Weingart, Sandra D. Mitchell, Peter J. Richerson (Hg.): Human By Nature - Between Biology and the Social Sciences, Mahwah New Jersey: Erlbaum
1996	Mit Gerhard Roth und Wolfgang Prinz (Hg.): Kopf-Arbeit, Was das Gehirn über den Geist wissen kann, Heidelberg: Spektrum-Verlag.
1995	Mit Everett Mendelsohn und Peter Weingart (Hg.): Biology As Society/Society As Biology: Metaphors, Yearbook Sociology of the Sciences (1994), Dordrecht: Kluwer.

1994	Mit Hagen Hof, Hans Kummer und Peter Weingart (Hg.): Verhaltensgrundlagen des Rechts - zum Beispiel Vertrauen, Baden-Baden: Nomos.
1991	Mit Peter Weingart, Wolfgang Prinz, Maria Kastner und Wolfgang Walter (Hg.): Die sogenannten Geisteswissenschaften: Außenansichten, Frankfurt/Main: Suhrkamp.
1990	Mit Heidemarie Bhatti-Küppers, Maria Kastner, Regina Mahlmann, Wolfgang Walter, Wolfgang Prinz und Peter Weingart (Hg.): Die sogenannten Geisteswissenschaften: Innenansichten, Frankfurt/Main: Suhrkamp.
1988	Vom Beichtstuhl zur psychotherapeutischen Praxis: Zur Therapeutisierung der Sexualität, Band 35 vom Report Wissenschaftsforschung, Science Studies, Bielefeld: Kleine.

Aufsätze und Buchbeiträge

Zeitschriftenaufsätze und Beiträge in Sammelbänden

2027	Mit Luzia Ferreira Santos: Productive Contestations of Relevance vis-à-vis Excellence: A Pilot Study of Knowledge and Technology Transfer in German Non-University Research Organisations, in: Minerva.
	Mit Lukas Bäuerle: Transforming Economic Knowledge from the Side Lane? The New Economy Space and its Think Tanks, in: Minerva.
2025	Spannung, nicht aufzuheben. Partizipation aus wissenschaftssoziologischer Sicht, DUZ, 1/2025.
2024	Mit Felix Poschinger. The digital transformation: humanities and entrepreneurship. In: „Entrepreneurship and Digital Humanities. How Universities Shape the Future of Labour“, Francesca Spigarelli, Louise Kempton und Lorenzo Compagnucci, Edward Elgar Publishing, S. 184-195.
	Transdisziplinierung der Wissenschaft – zwischen Glanz und Elend, Doppelausgabe von „Forschung: Politik – Strategie – Management“, 16 -20.
2023	Mit Andrea Schikowitz & Kevin Weller: Constitutive Tensions of Transformative Research: Infrastructuring Continuity and Contingency in Public Living Labs”, Science & Technology Studies (2023).
2022	Techno-bio-politics. On Interfacing Life with and Through Technology. Nanoethics 16, 133–150 (2022).
	Mit Barbara Sutter: Wissenschaft und Gesellschaft. Aus Politik und Zeitgeschichte, 72. Jahrgang, 26–27 (2022).
2021	Mit David Atwood: Immanente Religion – Transzendente Technologie. Technologiediskurse und gesellschaftliche Grenzüberschreitung/en in: Sabine Maasen und David Atwood(Hg.): Immanente Religion – Transzendente Technologie Technologiediskurse und gesellschaftliche Grenzüberschreitungen, Leverkusen: Barbara Budrich, S. 7-21.
	Die Transzendenz der Technik – die Immanenz der Religion: Das Beispiel Digitalisierung in: Sabine Maasen und David Atwood(Hg.): Immanente Religion – Transzendente Technologie Technologiediskurse und gesellschaftliche Grenzüberschreitungen, Leverkusen: Barbara Budrich, S. 23-40.
	Mit Andrea Schikowitz: Integrative Forschung in: Tobias Schmohl und Thorsten Philipp (Hg.): Handbuch Transdisziplinäre Didaktik, Bielefeld: transcript, S. 151-162.
2020	Mit Sascha Dickel und Andreas Wenninger: Nachhaltige Transformation der Wissenschaft?, in: Soziologie und Nachhaltigkeit – Beiträge zur sozial-ökologischen Transformationsforschung, 6(1), S. 1-20.
	Innovation und Relevanz. Forschung im Gerangel widerstreitender Anforderungen, in: Anna Margaretha Horatschek (Hg.): Competing Knowledges – Wissen im Widerstreit, Reihe „Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Hamburg“, Berlin: De Gruyter, S. 123-140
	Mit Jan-Hendrik Passoth: Digitale Soziologie / Soziologie des Digitalen. Editorial, in: Sabine Maasen und Jan-Hendrik Passoth (Hg.): Soziologie des Digitalen – Digitale Soziologie?, Sonderband der „Sozialen Welt“, Baden-Baden: Nomos, S. 9-16.
	Mit Barbara Sutter: Soziologie in, für und mit einer sich digitalisierende(n) Gesellschaft, in: Sabine Maasen und Jan-Hendrik Passoth (Hg.): Soziologie des Digitalen – Digitale Soziologie?, Sonderband der „Sozialen Welt“, Baden-Baden: Nomos, S. 73-89.
	TechnoScienceSociety: Technological Reconfigurations of Science and Society – An Introduction, in: Sabine Maasen, Sascha Dickel, Christoph Schneider (Hg.): TechnoScienceSociety. Technological Reconfigurations of Science and Society (Sociology of the Sciences Yearbook), Wiesbaden: Springer.

	On the Emergence of TechnoSociety By Way Of Neuroculturality, for Example, in: Sabine Maasen, Sascha Dickel, Christoph Schneider (Hg.): TechnoScienceSociety.Technological Reconfigurations of Science and Society (Sociology of the Sciences Yearbook), Wiesbaden: Springer.
2019	Mit Jana Heinz: „Co-producing the European Higher Education Area: The (somewhat overlooked) role of the social sciences", in: Studies in Higher Education, 56 (4), S. 1-13.
	Mit Sascha Dickel: „Normative answers – epistemic questions. Updating the science-society contract", in: Dagmar Simon, Stefan Kuhlmann, Julia Stamm, Weert Canzler (Hg.): Handbook on Science and Public Policy, Cheltenham: Edward Elgar Publishing.
	Collaborating In and Beyond Science, in: Hartmut von Sass (Hg.): Between / Beyond / Hybrid. New Essays on Transdisciplinarity, Zürich: Diaphanes, S. 101-124.
	Die Transzendenz der Technik – die Immanenz der Religion: Das Beispiel Digitalisierung, in: Friedrich Wilhelm von Graf, Jens-Uwe Hartmann (Hg.): Religion und Gesellschaft. Sinnstiftungssysteme im Konflikt, Berlin: de Gruyter, S. 237-254.
	Roboter in der Pflege als sozio-technisches Verschaltungsproblem. Theoretische Angebote der Technikforschung an die Pflege(wissenschaft), in: Pflege & Gesellschaft 24 (3), S. 206–218.
	Mit Andreas Wenninger, Fabienne Will, Sascha Dickel und Helmuth Trischler: Ein- und Ausschließen: Evidenzpraktiken in der Anthropozändebatte und der Citizen Science, in: Karin Zachmann, Sarah Ehlers (Hg.): Wissen und Begründen: Evidenz als umkämpfte Ressource in der Wissensgesellschaft, Baden-Baden: Nomos, S. 31-58.
2018	Mit Xenia Steinbach: „Oxytocin: Vom Geburts- zum Sozialhormon. Zur hormonellen Regierbarkeit von Sozialität aka Gesellschaft", in: Zeitschrift für Geschichte der Wissenschaften, Technik und Medizin.
	Mit Barbara Sutter und Laura Trachte: „Was bio bedeutet. Soziomaterielle Konfigurationen von TechnoNatures", in: Karin Zachmann, Bernhard Gill, Franziska Torma (Hg.): Mit Biofakten leben. Sprache und Materialität von Pflanzen und Lebensmitteln, Baden-Baden: Nomos, S. 177-198.
2017	„Neuroprothesen, Neurofeedback, Neurogadgets: Zur Subjektivierung mit Neuro-Objekten", in: Katharina Hoppe; Benjamin Lipp (Hg.): Materielle Un/Verfügbarkeiten: Soziologische Perspektiven auf Neue Materialismen, Behemoth Vol. 10 (1).
	„The Munich Center for Technology in Society (MCTS): Raising the stakes for STS in Germany", in: EASST Review, Vol. 36 (1).
	Mit Andreas Wenninger: „Schneller, bunter, informativer: Mit Social Media zu einer neuen Wissenschaftskommunikation?", in: Peter Weingart, Holger Wormer, Andreas Wenninger und Reinhard F. Hüttl (Hg.): Perspektiven der Wissenschaftskommunikation im digitalen Zeitalter, Weilerswist: Velbrück, S. 297–330.
2016	Mit Barbara Sutter: „Dezentraler Panoptismus: Subjektivierung unter technosozialen Bedingungen im Web 2.0", in: Geschichte und Gesellschaft. Zeitschrift für Historische Sozialwissenschaft, 42 (1), 175-194.
	Mit Sascha Dickel: „Partizipation, Responsivität, Nachhaltigkeit. Zur Realfiktion eines neuen Gesellschaftsvertrags", in: Dagmar Simon, Andreas Knie, Stefan Hornbostel und Karin Zimmermann (Hg.): Handbuch Wissenschaftspolitik, Wiesbaden: Springer VS, 1-18.
	„The Quest for Reproducibility: Viewed in the Context of Innovation Societies", in: Harald Atmanspacher/Sabine, Maasen (Hg.): Reproducibility: Principles, Problems, Practices, and Prospects. A Handbook, New York: Wiley Publishers, 541-563.
2014	Mit Stefanie Duttweiler: „Intimacy in How-To Books: The Passion of Self-Change Work", in: Eva Lies (Hg.), Communication of Love. Mediatized Intimacy from Love Letters to SMS. Interdisciplinary and Historical Studies, Bielefeld: transcript, 55-78.
2013	Mit Barbara Sutter: „Spiel mir das Lied von der Krise. Über Krisenbewältigungskompetenzen", in: INDES. Zeitschrift für Politik und Gesellschaft (1), 47-55.
	„Vom gesellschaftlichen Sinn der Müdigkeit(en)", in: Figurationen, 14 (1), 35-54.
2012	„Gut ist nicht gut genug. Selbstmanagement und Selbstoptimierung als Zwang und Erlösung", in: Armin Nassehi (Hg.): Besser optimieren, Kursbuch 171, Hamburg: Murmann Verlag, 144-156.
	„Einleitung", in: Für eine neue Kultur der Geisteswissenschaften? Wissenschafts- und Technikforschung, Bern: Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, 9-15.
	Vorwort. „Wissenschaftssoziologie: Von der Bindestrichsoziologie zur Gesellschafts-diagnostik", in: Mit Mario Kaiser, Martin Reinhart und Barbara Sutter (Hg.), Handbuch Wissenschaftssoziologie, Wiesbaden: Springer VS, 9-14.

	Epilog. „Wissenschaftssoziologie im Gedrängel intellektueller Arbeit“, in: Mit Mario Kaiser, Martin Reinhart und Barbara Sutter (Hg.), Handbuch Wissenschaftssoziologie, Wiesbaden: Springer VS, 443-446.
	Mit Stefanie Duttweiler: “Neue Subjekte, neue Sozialitäten, neue Gesellschaften”, in: Mit Mario Kaiser, Martin Reinhart, Barbara Sutter (Hg.), Handbuch Wissenschaftssoziologie, Wiesbaden: Springer VS, 417-428.
2011	Mit Fritz Böhler: „Die Transformation der Geisteswissenschaften 1990 - 2007“, in: Barbara Hölscher und Justine Suchanek (Hg.): Wissenschaft und Hochschulbildung im Kontext von Wirtschaft und Medien, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 63-89.
	„Das beratene Selbst – Zur Genealogie der Therapeutisierung in den >langen< Siebzigern: Eine Perspektivierung“, in: Sabine Maasen, Pascal Eitler, Jens Elberfeld und Maik Tändler (Hg.): Das beratene Selbst – Zur Genealogie der Therapeutisierung in den >langen< Siebzigern, Bielefeld: transcript, 7-34.
2010	„Transdisziplinarität revisited – Dekonstruktion eines Programms zur Demokratisierung der Wissenschaft“, in Alexander Bogner, Karen Kastenhofer und Helge Torgersen (Hg.): Inter- und Transdisziplinarität im Wandel? Neue Perspektiven auf problemorientierte Forschung und Politikberatung, Baden-Baden: Nomos, 237-256.
	„Sexualberatung auf dem Boulevard. Ein Beitrag zur Genealogie normal/istisch/er Selbstführungskompetenz“, in: Peter-Paul Bänziger, Stefanie Duttweiler, Philipp Sarasin und Annika Wellmann (Hg.): „Fragen Sie Dr. Sex!“ Ratgeberkommunikation und die mediale Konstruktion des Sexuellen, Frankfurt/Main: Suhrkamp, 317-345.
	Mit Mario Kaiser: „Wissenschaftssoziologie“, in: Georg Kneer (Hg.): Handbuch Spezielle Soziologien, Wiesbaden: VS Verlag, 685-706.
	„Rhetorik und Realität in Sachen Exzellenz. Eine Replik auf Richard Münchs ‚Die akademische Elite’“, in: Hans-Georg Soeffner (Hg.): Unsichere Zeiten. Herausforderungen gesellschaftlicher Transformationen, Verhandlungen des 34. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Jena 2008, Wiesbaden: VS Verlag, 855-860.
	Mit Mario Kaiser: „Karin Knorr Cetina: Postsozialität“, in: Anina Engelhardt, Laura Kajetzke (Hg.): Handbuch Wissensgesellschaft, Bielefeld: transcript Verlag, 87-100.
	„Neurogovernmentality Ahead? Diskursanalytische Untersuchungen am Beispiel des Experimentalsystems Neuropädagogik“, in: Johannes Angermüller und Silke van Dyk (Hg.): Diskursanalyse meets Gouvernementatlitätsforschung, Frankfurt am Main: Campus Verlag, 183-206.
2009	Introduction: Governing Future Technologies, in: Mario Kaiser, Monika Kurath, Sabine Maasen und Christoph Rehmann-Sutter (eds.): Governing Future Technologies. Nanotechnology and the Rise of an Assessment Regime. Yearbook Sociology of the Sciences, Dordrecht: Springer, xi-xxiv.
	„Converging technologies – diverging reflexivities? Intellectual work in medialized knowledge society”, in: Mario Kaiser, Monika Kurath, Sabine Maasen und Christoph Rehmann-Sutter (Hg.): Governing Future Technologies. Nanotechnology and the Rise of an Assessment Regime. Yearbook Sociology of the Sciences. Dordrecht: Springer, 303-319.
	Mit Barbara Sutter: „’Bürgergesellschaft’. Der verdeckte Paternalismus eines politischen Programms, in: Bijan Fateh-Moghadam und Stephan Sellmaier (Hg.): Grenzen des Paternalismus, Stuttgart: Kohlhammer, 318-340.
2008	„Transdisziplinarität revisited - Dekonstruktion eines Programms zur Demokratisierung der Wissenschaft“, ITA-manu:scripts: http://epub.oeaw.ac.at/ita/ita-manuscript/ita_0x_0x.pdf.
	„Zwischen Dekonstruktion und Partizipation: Herausforderungen der Transdisziplinarität durch und für die Geschlechterforschung“, in: Petra Lucht und Tanja Paulitz (Hg.): Recodierungen des Wissens. Stand und Perspektiven der Geschlechterforschung in Naturwissenschaft und Technik, Frankfurt/Main/New York: Campus, 51-68.
	„Epilog: Öffentliche Deliberationen über Hirne, ihre Träger und deren Gesellschaft. Ein wissenssoziologischer Blick auf die Debatte um den Willen“, in: Tillmann Vierkant (Hg.): Willenshandlungen, Frankfurt/Main: Suhrkamp, 170-190.
	Mit Stefanie Duttweiler und Barbara Sutter: „Wille und Gesellschaft“, in: Tillmann Vierkant (Hg.): Willenshandlungen, Frankfurt/Main: Suhrkamp, 136-169.
	„Webers Protestantische Ethik und die Ökonomisierung der Lebensführung“, in Alexander Heitl und Georg Pfleiderer (Hg.): Wirtschaft und Wertekultur(en). Zur Aktualität von Max Webers ‚Protestantischer Ethik’, Zürich: TVZ, 125-139.

	„Bio-ästhetische Gouvernementalität: Schönheitschirurgie als Biopolitik“, in: Paula-Irene Villa (Hg.): Schön Normal. Sozial- und kulturwissenschaftliche Blicke auf somatische Selbsttechnologien, Bielefeld: transcript, 99-118.
	„Exzellenz oder Transdisziplinarität: Zur Gleichzeitigkeit zweier Qualitätsdiskurse“, in: Stefan Hornbostel, Dagmar Simon und Saskia Heise (Hg.): Exzellente Wissenschaft. Das Problem, der Diskurs, das Programm und die Folgen. iFQ-Workingpaper 4, 23-31, http://www.forschungsinfo.de/.
	Mit Annika Wellmann: „Sex im Boulevard. Die Konstruktion (sexual-) wissenschaftlichen Wissens in der schweizerischen Boulevardzeitung Blick 1980-2000“, in: Sexualität und Fortpflanzung in den Medien des 20. Jahrhunderts, Zeitenblicke, Sonderheft (online journal).
2007	„Selves in Turmoil: The Neurocognitive and Societal Challenges of the Self“, in: J. Scott Jordan und Dawn M. Mc Bride (Hg.): The Concepts of Consciousness: Integrating an Emerging Science (Special Issue of The Journal of Consciousness, 14 (1-2)), 252-270.
	„Transdisziplinarität in vivo – zur Praxis einer wissenschaftspolitischen Vision“, in: Cordula Kropp, Frank Schiller und Jost Wagner (Hg.): Die Zukunft der Wissenskommunikation. Perspektiven für einen reflexiven Dialog von Wissenschaft und Politik – am Beispiel des Agrarbereichs, Berlin: Edition Sigma, 221-238.
	„Die Feuilletondebatte zum freien Willen: Expertisierte Intellektualität im medial inszenierten Think Tank“, in: Martin Carrier und Johannes Roggenhofer (Hg.): Wandel oder Niedergang? Die Rolle der Intellektuellen in der Wissensgesellschaft, Bielefeld: transcript, 99-123.
	Mit Oliver Lieven: „Transdisziplinäre Forschung: Vorbote eines ‘New Deal’ zwischen Wissenschaft und Gesellschaft“, in: GAIA. Ökologische Perspektiven für Wissenschaft und Gesellschaft, 16 (1), 35-40.
	Mit Mario Kaiser: „Vertrauen ist gut. Verantwortung ist besser. Die Herstellung von Verantwortlichkeit in der partizipativen Technikfolgenabschätzung“, in: Christoph Rehmann-Sutter, Jackie Leach Scully, Rouven Porz und Markus Zimmermann-Aklin (Hg.): Gekauftes Gewissen – Zur Rolle der Bioethik in Institutionen, Paderborn: Mentis, 71-87.
	„Governing by Will: The Shaping of the Will in Self-Help Manuals”, in: Mitchell G. Ash und Thomas Sturm (Hg.): Psychology´s Territories. Historical and Contemporary Perspectives from Different Disciplines, New Jersey/London: Lawrence Erlbaum Associates, 111-128.
	Mit Barbara Sutter: „Introduction: Reviving a Sociology of Willing Selves”, in: Sabine Maasen and Barbara Sutter (Hg.): On Willing Selves. Neoliberal Politics vis-à-vis the Neuroscientific Challenge, Basingstoke: Palgrave Macmillan, 1-19.
	Mit Barbara Sutter und Stefanie Duttweiler: „Self-Help: The Making of Neosocial Selves in Neoliberal Society”, in: Sabine Maasen und Barbara Sutter (Hg.): On Willing Selves. Neoliberal Politics vis-à-vis the Neuroscientific Challenge. Basingstoke: Palgrave Macmillan, 25-52.
	Mit Peter Weingart: „Unternehmerische Universität und neue Wissenschaftskultur”, in: Hildegard Matthies und Dagmar Simon (Hg.): Wissenschaft unter Beobachtung. Effekte und Defekte von Evaluationen, Leviathan Sonderheft 24, Wiesbaden: VS Verlag, 141-160.
	Mit Peter Weingart: „Elite Through Rankings – The Emergence of the Enterprising University”, in: Richard Whitley und Jochen Gläser (Hg.): The Changing Governance of the Sciences, Yearbook for the Sociology of the Sciences, Dordrecht: Springer, 75-99.
2006	„Entscheiden Sie sich! Wie Ratgeber den Willen trainieren – gestern und heute“, in: Helmut Fink und Rainer Rosenzweig (Hg.): Freier Wille – frommer Wunsch? Gehirn und Willensfreiheit, Paderborn: Mentis, 219-237.
	„Neurosociety Ahead? Debating Free Will in the Media”, in: Susan Pockett, William P. Banks und Shaun Gallagher (Hg.): Does Consciousness Cause Behavior? Cambridge (MA): MIT Press, 339-359.
	„Wissensgesellschaft”, in: Albert Scherr (Hg.): Soziologische Basics. Eine Einführung für Pädagogen und Pädagoginnen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 193-198.
	Mit Monika Kurath: „Disziplinäre Identitätsbildung neu gedacht: Toxikologie als Nanowissenschaft?“, in: Alfred Nordmann, Joachim Schummer und Astrid Schwarz (Hg.): Nanotechnologien im Kontext. Philosophische, ethische und gesellschaftliche Perspektiven, Berlin: Akademische Verlagsgesellschaft Aka, 397-418.
	Mit Monika Kurath: „Toxicology as a nanoscience? – Disciplinary identities reconsidered”, in: Particle & Fibre Toxicology, 3 (6), http://www.particleandfibretoxicology.com/content/3/1/6.
	„Gibt es den freien Willen? Eine Debatte im Feuilleton“, in: kultuRRevolution 50, 44-49.

	„Hirnforscher als Neurosoziologen? Eine Debatte zum freien Willen im Feuilleton“, in: Jo Reichertz und Nadia Zaboura (Hrsg.): Akteur Gehirn – oder das vermeintliche Ende des handelnden Subjekts. Eine Kontroverse, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 287-303.
	Mit Peter Weingart: „Unternehmerische Universität und neue Wissenschaftskultur“, in: Georg Krücken (Hg.): Universitäre Forschung im Wandel (Die Hochschule. Journal für Wissenschaft und Bildung 1), 19-45.
	Mit Martina Merz: „TA goes STS: l’évaluation des choix technologiques change d’orientation.“, in: Jean-Philippe Leresche, Martin Benninghoff, Fabienne Crettaz von Roten und Martina Merz (Hg.): La fabrique des sciences. Des institutions aux pratiques, Lausanne: Presses polytechniques et universitaires romandes, 219-236.
	Mit Oliver Lieven: „Transdisciplinarity: a new mode of governing science?“ In: Sabine Maasen, Martin Lengwiler und Michael Guggenheim (Hg.): Discipline and Research: Practices of Inter-/Transdisciplinary Cooperation in Science [Special Issue of Science and Public Policy], 399-410.
	Mit Torsten Mayerhauser und Cornelia Renggli: „Bild-Diskurs-Analyse”, in: Sabine Maasen, Torsten Mayerhauser und Cornelia Renggli (Hg.): Bilder als Diskurse – Bilddiskurse, Weilerswist: Velbrück Wissenschaft, 7-26.
	Mit Fritz Böhler: „Zeppelin University: Bilder einer Hochschule“, in: Sabine Maasen, Torsten Mayerhauser und Cornelia Renggli (Hg.): Bilder als Diskurse – Bilddiskurse, Weilerswist: Velbrück Wissenschaft, 199-226.
2005	Mit Martina Merz: „Die Bedeutung des Sozialen in der Technik“, in: SAGW-Bulletin, 2, 40-42.
	„Schönheit: Schnittflächen flexiblen Selbstmanagements“, in: Barbara Orland (Hg.): Artifizielle Körper – lebendige Technik. Technische Modellierungen des Körpers in historischer Perspektive, Zürich: Chronos, 239-260.
	„Sexualtherapie: Genealogische Skizze einer Selbst-Technologie“, in: Hans-Rudi Fischer (Hg.): Eine Rose ist eine Rose... Zur Rolle und Funktion von Metaphern in Wissenschaft und Therapie, Weilerswist: Velbrück Wissenschaft, 126-144.
	Mit Peter Weingart: „What’s New in Scientific Advice to Politics? Introductory Essay”, in Sabine Maasen und Peter Weingart (Hg.): Democratization of Expertise? Exploring Novel Forms of Scientific Advice in Political Decision-Making, Dordrecht: Springer, 1-19.
2004	„Es ist Ihre Entscheidung! Die Hypostasierung der Wahl in Ratgeberbüchern“, in: Friedrich Balke, Gregor Schwering und Urs Stäheli (Hg.): Paradoxien der Entscheidung. Wahl/Selektion in Kunst, Literatur und Medien, Bielefeld: transcript, 210-241.
2003	„A View From Elsewhere: The Emergence of Consciousness in Multidisciplinary Discourse”, in: Wolfgang Prinz, Gerhard Roth und Sabine Maasen (Hg.): Voluntary Action. Brains, minds, and sociality, Oxford: Oxford University Press, 323-359.
	„Zur Therapeutisierung sexueller Selbste. Das ‚Making Of’ einer historischen Diskursanalyse“, in: Reiner Keller, Andreas Hirseland, Werner Schneider und Willy Viehöver (Hg.): Handbuch Diskursanalyse, Band II, Opladen: Leske + Budrich, 119-146.
	„The Conundrum of Consciousness: Changing Landscapes of Knowledge at the Turn of the Millennium”, in: Bernward Joerges und Helga Nowotny (Hg.): Social Studies of Science and Technology: Looking Back, Ahead. Yearbook Sociology of the Sciences, Dordrecht: Kluwer, 117-153.
2002	Die gesellschaftliche Disziplinierung bio- und gen-ethischer Fragen durch die politische Institutionalisierung von Diskurs. Eine Expertise für das Bundesministerium für Bildung und Forschung. URL: <http://www.sciencepolicystudies.de>
2000	„Inducing Interdisciplinarity – Irresistible Infliction? A Research Group at the Center for Interdisciplinary Research, Bielefeld, Germany“, in: Peter Weingart und Nico Stehr (Hg.): Practising Interdisciplinarity, Toronto: Toronto University Press, 194-214.
	„Metaphors in the Social Sciences: Making Use and Making Sense of Them“, in: Fernand Hallyn: Metaphors in Science, Dordrecht: Kluwer, 199-244.
1998	Mit Werner X. Schneider: „Mechanisms of Visual Attention. A Cognitive Neuroscience Perspective”, in: Visual Cognition, 5, 1/2.
1997	„Female Organisms’ Orgasms: The Biological and Social Constitution of a ‚Natural’ Phenomenon”, in: Peter Weingart, Sandra D. Mitchell, Peter J. Richerson und Sabine Maasen (Hg.): Human By Nature – Between Biology and the Social Sciences, Mahwah: Erlbaum, 87-102.

	Mit Peter Weingart: „The Order of Meaning: The Career of Chaos as a Metaphor", in: Configurations, 5, 3, 463-520.
1996	Mit Peter Weingart: „Metaphors – Messengers of Meaning: A Contribution to an Evolutionary Sociology of Science", in: Science Communication, 17, 1, 9-30.
	Mit Wolfgang Prinz und Gerhard Roth: „Kognitive Leistungen und Gehirnfunktionen", in: Sabine Maasen, Wolfgang Prinz und Gerhard Roth (Hg.): Kopf-Arbeit. Was das Gehirn über den Geist wissen kann, Heidelberg: Spektrum-Verlag, 3-34.
1995	Who is Afraid of Metaphors?", in: Sabine Maasen, Everett Mendelsohn und Peter Weingart (Hg.): Biology As Society/Society As Biology. Metaphors, Yearbook Sociology of the Sciences, Dordrecht: Kluwer, 11-35.
	Mit Maria Kastner: „So bekommen Sie Ihr Problem in den Griff. Genealogie der kommunikativen Praxis ‚Sexratgebersendung'", in: Reinhard Fiehler und Dieter Metzing (Hg.): Untersuchungen zur Kommunikationsstruktur, Bielefeld: Aisthesis-Verlag, 21-84.
	„Sexual Therapy. Toward the Genealogy of a Self-Technology", in: Vest. Tidskrift för Vetenshapsstudier, 8, 2, 55-66.

Populäre Publikationen (Auswahl)

Beiträge für ein breiteres Publikum, in Auswahl

2015	On the (Somewhat Unexpected) Importance of Dreams in Science, Fatum, 3, 114.
2011	„Es gibt teilweise heftigen Streit". Die Soziologin Sabine Maasen über die Bürokratisierung des universitären Alltags, Interview in der NZZ, 14.1.2011.
2009	„Unser Körper ist zur Bio-Aktie geworden." Beitrag über Chancen und Zwänge der Selbstgestaltung in: Basler Zeitung (BaZ), 21. Januar 2009.
2008	„Investition mit Risiko." Beitrag zum 25-jährigen Jubiläum des Latsis-Preis, in: horizonte. Das Schweizer Forschungsmagazin, Dezember 2008, 79, 26-27.
2004	„Beraten und sich beraten lassen", Kolumne „Science goes public", in: Uni Nova. Wissenschaftsmagazin der Universität Basel, März 2004, 96, 24-25.
	„Berichte und werde. Über Wissensbilanzen", Kolumne „Science goes public", in: Uni Nova. Wissenschaftsmagazin der Universität Basel, Juli 2004, 97, 24-25.
2003	„Der Elfenbeinturm kommuniziert", Kolumne „Science goes public", in: Uni Nova. Wissenschaftsmagazin der Universität Basel, März 2003, 93, 24-25.
	„Selling Science", Kolumne „Science goes public", in: Uni Nova. Wissenschaftsmagazin der Universität Basel, Juni 2003, 94, 23-24.
	„Science by Management" Kolumne „Science goes public", in: Uni Nova. Wissenschaftsmagazin der Universität Basel, November 2003, 95, 24-25.
	„Es gibt Tage, da möchte ich willensschwach sein … Ratgeber – Lebenshilfe oder zusätzliche Arbeit?", in: FRAZ. Frauenzeitung, 2003, 2, 13.
	„Wo ein Wille ist", in: Basler Zeitung (BaZ), 6. September 2003.

Reviews

Rezensionen

2008	zu: „Sebastian Linke, Darwins Erben in den Medien. Eine wissenschafts- und mediensoziologische Fallstudie zur Renaissance der Soziobiologie", in: Soziologische Revue, 31 (3), 266-269.
2004	zu: „José López, Society and its Metaphors", in: American Journal of Sociology, 110 (3), 263-265.
2003	„Die verstehend-hermeneutische (Wissens-)Soziologie verstehen", Rezension zu: Ronald Hitzler, Jo Reichertz und Norbert Schröer (Hg.): Hermeneutische Wissenssoziologie. Standpunkte zur Theorie der Interpretation, in: Ars Semeiotica, 26 (1-2), 113-119.
1993	zu: „Rudi Visker, Michel Foucault. Eine Genealogie der Kritik", in: Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie, 3, 421-423.

Lexikoneinträge

Beiträge in Handwörterbüchern und Lexika

2012	Mit Mario Kaiser: „Wissenschaftssoziologie“, in: Günter Endruweit, Gisela Trommsdorff (Hg.): Wörterbuch Soziologie, 2. völlig neubearbeitete und erweiterte Auflage, Konstanz: Lucius & Lucius (UTB).
2010	Mit Mario Kaiser: „Wissenschaftssoziologie”, in: Georg Kneer und Markus Schroer (Hg.): Handbuch Spezielle Soziologien, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 685-706.
2008	„Voluntary Action, Sociological View of“, in: David S. Clark (Hg.): Encyclopedia of Law and Society. American and Global Perspectives, Thousand Oaks et al.: Sage.
	„Wissen“, in: Lexikon Soziologie und Sozialtheorie. Hundert Grundbegriffe, Stuttgart: Reclam, 328-330.

Expertisen und Kommissionen

Gutachten, Stellungnahmen und Kommissionsberichte

2016	- 2020 Mitglied der Expertenkommission „Additive Fertigung – Entwicklungen, Möglichkeiten und Herausforderungen“ der Leopoldina und Mitautorin der gleichnamigen Stellungnahme (2020)
	2016/2017 Mitglied der „Expertenkommission Bayern Mobilität 2030“
2015	Mitwirkung am Positionspapier des Wissenschaftsrats „Zum wissenschaftspolitischen Diskurs über Große gesellschaftliche Herausforderungen“
2014	Mitwirkung am Positionspapier des Wissenschaftsrats „Institutionelle Perspektiven der Wissenschafts- und Hochschulforschung in Deutschland“
	2/ 2008 „Implementierung interdisziplinärer Forschungsförderung. Begleitforschung und Empfehlungen“, Begleitforschung im Auftrag des SNF.
	1/2006 - 8/2007 mit Oliver Lieven und Harald Puchrucker: Begleitforschung zu „TRAFO – Transdisziplinäres Forschen. Forschungsprogramm des Österreichischen Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BMWF)“.
	1/ 2006 „Interdisziplinarität und ihre Förderung – Interdisziplinäre Projekte im Nationalfonds“, Expertise im Auftrag des Schweizerischen Nationalfonds (SNF).
	11/2005 mit Oliver Lieven: „Wissenschaft, Technologieentwicklung & Technologiepolitik in der Wissens-/Risikogesellschaft“, Expertise im Auftrag der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz.
	10/2004 - 6/2005 mit Martina Merz (EMPA St. Gallen und OSPS, Universität Lausanne): „Für eine kultur- und sozialwissenschaftlich ausgerichtete Technologiefolgenabschätzung“, Expertise im Auftrag des Zentrums für Technologiefolgenabschätzung TA-SWISS, Bern.
	05/2004 „Runder Tisch: Stammzellen. Ein Dialogprojekt der Stiftung Science et Cité und des Nationalen Forschungsprogramms ‚Implantate und Transplantate‘“, Basel.
2002	„Die gesellschaftliche Disziplinierung bio- und gen-ethischer Fragen durch die politische Institutionalisierung von ‚Diskurs‘“, Expertise für das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Förderinitiative „Wissen für Entscheidungsprozesse – Forschung zum Verhältnis von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft“, http://www.sciencepolicystudies.de/dok/expertise-maasen.pdf.